

Sesiiden und Zygäniden (einschliesslich Syntomis, Naelia), bitte also vorzüglich diese zu berücksichtigen. Noch könnte Jemand Zweifel darüber hegen, was unter „Deutschland“ zu verstehen sei. In Frankfurt ist man leider damit bis jetzt nicht in's Reine gekommen, ich denke aber, wir Entomologen werden uns auf keine Vereinbarung oder Verständigung einlassen, sondern Alles zusammenlassen, was früher, wenn auch nur als „geographischer Ausdruck“, zusammengewesen ist. Deutsch Oesterreich behalten wir gewiss, und Preussen nebst Schleswig-Holstein nehmen wir dazu, ohne das Resultat der diplomatischen Conferenzen in London und die Siege der deutschen Flotte abzuwarten.

Also nochmals: bitte um recht zahlreiche und vollständige Specialfaunen! Der entom. Verein wird die eingehenden Beiträge an mich gelangen lassen, wenn es die Herren Einsender nicht vorziehen, sie direct an mich zu senden.

Rhoden bei Arolsen, 13. März 1849.

Dr. Speyer.

---

## A n z e i g e .

Im Interesse des entomologischen Publikums, bringt der Unterzeichnete zur Anzeige, dass er im nächsten Frühjahr von dem Entomologen Herrn Himmighoffer, der sich in Spanien befindet, eine bedeutende Zusendung von Käfern und Schmetterlingen in Commission erhalten wird. Liebhaber lade ich ein, sich in frankirten Briefen an mich zu wenden.

Augsburg, im Februar 1849.

J. Georg Bischoff,  
Lit. G. 303.

---

## An die Coleopterologen des Vereins,

namentlich an die Herren, welche sich bei der jetzigen Reise Handschuch's nach der Insel Sardinien betheiligt haben, richte ich hiermit die Mittheilung, dass nach einem Briefe H.'s an Herrn Dr. Küster in Erlangen H. zu rechter Zeit auf der Insel eingetroffen und mit seiner bisher dort gemachten Ausbeute in hohem Grade zufrieden ist. Nach seiner Meinung werde er die Actionaire diesmal unbedingt noch mehr zufriedenstellen können, als bei der

Reise nach Cartagena, besonders da die von manchen Seiten ihm geäußerte Vermuthung, als habe die Insel Sardinien zu viel Insecten mit dem südfranzösischen Litorale gemein, sich als wenig begründet ausweise. Eine Menge sehr interessanter Heteromeren, Curculionen etc. sei schon erbeutet, jetzt solle eine Excursion nach dem Gebirge im Innern gemacht werden etc.

Ich verbinde hiermit die Aufforderung an die Herren, welche unter diesen Umständen vielleicht noch geneigt sind, sich mit Actien zu betheiligen, für eine ganze Actie 10 Thaler, für eine halbe 5 Thaler portofrei an mich oder nach Wahl an Herrn Dr. Küster in Erlangen einzusenden, da Handschuch es wohl verdient, dass man ihm, dem geschickten und geübten Sammler, zu Hülfe kommt. Nur so wird es möglich sein, über gewisse, zur Zeit noch wenig oder gar nicht explorirte Gegenden Europas allmählig mehr entomologisches Licht zu erlangen.

C. A. D o h r n.

---

Der Verein hat für Briefe und Pakete innerhalb des Preuss. Staates Portofreiheit, wenn die Briefe offen unter Kreuzband gesendet werden, und die Pakete mit offener Adresse nicht über 5 Pfd. wiegen. Die Adresse für Briefe und Pakete muss lauten: „An den entomologischen Verein zu Stettin“ und ausserdem noch den Beisatz führen: „Allgem. Angelegenheiten des entomologischen Vereins zu Stettin.“ Es wird dringend gebeten, mit grösster Genauigkeit diesen Vorschriften nachzukommen.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1849

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Dohrn Carl August

Artikel/Article: [An die Coleopterologen des Vereins 127-128](#)